
Modulbezeichnung: **Praktikum Hochspannungstechnik (PR HT)** **2.5 ECTS**
(Laboratory High Voltage Engineering)

Modulverantwortliche/r: Dieter Braisch
Lehrende: Dieter Braisch, Assistenten

Startsemester: WS 2016/2017	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (WS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 45 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Praktikum Hochspannungstechnik (WS 2016/2017, Praktikum, 3 SWS, Dieter Braisch)

Inhalt:

Es werden folgende Versuche durchgeführt:

- Durchschlagfestigkeit von Isoliergasen
- Gasentladung in Luft abhängig von der Elektrodengeometrie und -polarität
- Messen hoher Spannungen mit Teilern
- Kappenisolator
- Teilentladungen
- Polarisierung und dielektrische Verluste

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studenten

- wenden die Grundlagen der Hochspannungstechnik in Versuchen an,
- verstehen die Isolationskoordination,
- verstehen die Besonderheiten der Messverfahren in der Hochspannungstechnik und
- analysieren die Belastung von Betriebsmitteln der Hochspannung in elektrischen Energiesystemen.

Nach der Teilnahme an diesem Praktikum sind die Studenten zudem in der Lage

- sich eigenständig in ein Fachthemengebiet einzuarbeiten,
 - eine wissenschaftliche Dokumentation eines Versuchs fachlich fundiert und strukturiert anzufertigen und
 - sich der fachlichen Diskussion vor Wissenschaftlern zu dem durchgeführten Versuch stellen.
-

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (Master of Science)

(Po-Vers. 2015s | TechFak | Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (Master of Science) | Masterprüfung | Studienrichtung Elektrische Energie- und Antriebstechnik | Hauptseminar und Laborpraktikum Elektrische Energie- und Antriebstechnik)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Praktikum Hochspannungstechnik (Prüfungsnummer: 967871)

Studienleistung, Praktikumsleistung

weitere Erläuterungen:

Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung von 6 Versuchen. Die Anwesenheitspflicht gilt für die Durchführung und die Nachbesprechung. Für die Nachbesprechung gilt es, den Versuch gemäß wissenschaftlicher Praxis zu dokumentieren und die Beobachtungen anhand von gestellten Fragen zu interpretieren. Erst nach Ausstellung des Vortestats und des Testats für alle Versuche gilt das Praktikum als bestanden.

Erstabelleung: WS 2016/2017, 1. Wdh.: SS 2017

1. Prüfer: Matthias Luther
